



Ferienakademie

Das Friaul

Kunst und Kultur zwischen
Alpen und Adria

6. bis 13. Juni 2017 (Di.-Di.)

Einladung

Zwischen den Südalpen und dem Adriabogen gelegen, wartet die italienische Region Friaul mit einer reizvollen Landschaft, mit liebenswerten Dörfern und Städten, Burgen und Villen sowie einer reichen Geschichte auf: Die Römerstadt Aquileia verweist mit ihren Kirchen und farbenfrohen Mosaikfußböden auf das frühe Christentum. Die Zeit der Völkerwanderung lässt sich nirgends so gut fassen wie in Cividale. Während in Klöstern und Domkirchen die Zeit des Mittelalters sowie die beginnende Renaissance lebendig werden, triumphiert in Udine der venezianische Spätbarock des Giovanni Battista Tiepolo. An der Küste faszinieren die Schlossanlagen von Miramare oder Duino.

Herzlich laden wir Sie daher ein, mit dem Kunsthistoriker und Archäologen Dr. Andreas Thiel diese eher weniger bekannte Region Italiens kennen zu lernen.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 6. Juni 2017

Benvenuti!

Flug mit Lufthansa von Köln/Bonn (9.30 Uhr) über München nach Triest (12.35 Uhr) und Fahrt mit dem Reisebus zum Hotel Savoy**** im Seebad Grado. Ein erster Spaziergang führt zur Strandpromenade und in die Altstadt mit der frühchristlichen, im 6. Jahrhundert nach ravennatlichem Vorbild entstandenen Kirchengruppe von Sant'Eufemia und Santa Maria delle Grazie.

Mittwoch, 7. Juni 2017

In die Römerstadt Aquileia

An der Lagune von Grado liegt die einst bedeutende Römerstadt Aquileia, Ausgangspunkt für die Heerstraßen in die Alpenländer und auf den Balkan. Hier soll der Evangelist Markus im Auftrag vom Apostel Simon Petrus den neuen Glauben verkündet haben. Von den Hunnen 452 n. Chr. zerstört, wird das Patriarchat von Aquileia im Hohen Mittelalter ein wichtiger Bischofssitz. So beeindruckt der Dom von Aquileia, der über Kirchenhallen aus der Zeit Kaiser Konstantins erbaut wurde und mit reichen, frühchristlichen Mosaiken ausgestattet ist; mittelalterliche Fresken in der Apsis und der Krypta feiern das salische Kaiserhaus. Nach dem Besuch des Museums mit antiken Schätzen (Forum, Hafen, Gräber, Kleinkunst...) erschließt spätnachmittags eine Bootsfahrt durch die naturbelassenen Lagunen von Grado mit

ihren „Fischerkaten“ und Inselchen die eigentümliche Landschaft an der Grenze zwischen Gebirge und Meer.

Donnerstag, 8. Juni 2017

Cividale del Friuli: Die Langobarden in Oberitalien

Im Nordosten liegt Cividale, das Julius Cäsar gründete und mit bedeutenden, teils einzigartigen Zeugnissen aus der Spätzeit der Völkerwanderung überrascht: Der Tempietto Longobardo ist eine Kapelle aus dem 8. Jahrhundert mit reichen figürlichen Stuckreliefs. Von der Ausstattung frühmittelalterlicher Kirchen sind Marmorplatten und Altäre mit reicher Ornamentik erhalten. Auch die Gräber der Langobarden bargen Beigaben wie Goldblattkreuze und Gewandfibeln von großer Kunstfertigkeit. Nachmittags führt eine Panoramafahrt durch die villenbesetzten Hügel ins Grenzgebirge zu Slowenien und in die Täler der Julischen Alpen zum Marienheiligtum von Castelmonte und schließlich zum Kloster von Rosazzo, dem Sommersitz des Patriarchen von Udine.

Freitag, 9. Juni 2017

Über Udine in den Norden

Vorbei an der Festungsstadt Palmanova geht es ins heutige politische Zentrum, nach Udine. Vom Burg-
hügel schweift der Blick zu den Berggipfeln und über den Kern der liebenswerten Stadt mit venezianischem Flair (Uhrturm, Dogenloggia). In Udine führte Tiepolo mehrere Jugendwerke aus, darunter die Fresken der Galerie im Patriarchenpalast. Auf der Fahrt an den Rand der Karnischen Alpen sind in Gemona der romanische Dom Santa Maria Assunta mit beeindruckenden Fassadenskulpturen sowie in Venzone der gotische Dom Sant'Andrea und die spätmittelalterliche Stadt sehenswert, die nach dem Erdbeben von 1976 behutsam wiederhergestellt wurden.

Samstag, 10. Juni 2017

Klöster, Burgen und Ortschaften/Siedlungen am Tagliamento

An der Grenze zum Veneto liegt die ehemalige Benediktinerabtei von Sesto al Reghena, die als Keimzelle der Kultivierung der Region gilt; Fresken der Gotik und der Renaissance künden hier von reicher Geschichte. Entlang des Flusses Tagliamento geht es nach Norden bis zum hochgelegenen Spilimbergo, wo Stadt und Kastell mit farbenfrohen Fassadenmalereien prunken. Im Dom ist hier der Kärntner Adel bestattet, der die Region einst als Lehen des Kaisers beherrschte. Die kleine Stadt San Daniele ist nicht nur durch seinen schmackhaften Schinken bekannt, sondern beeindruckt auch mit dem

„venezianischen“ Dom, mit Palästen und Renaissancefresken in der Antoniuskapelle: Hier mischen sich die Einflüsse Venedigs und der Alpenländer zu einem unverwechselbaren Ganzen.

Sonntag, 11. Juni 2017

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes auf einer Klosterinsel in den Lagunen von Grado.

Von Schloss Duino an den Isonzo

Das Schloss Duino der Fürsten Thurn und Taxis bot um 1900 einen der bedeutendsten literarischen Salons Europas und ist vor allem auch mit Rilkes „Duineser Elegien“ (1912) verbunden. Ein Spaziergang auf dem „Rilkeweg“ entlang der Steilküste des Karstgebirges bietet herrliche Ausblicke auf die Bucht von Triest (wetterabhängig). Im Kontrast zur Schönheit der Küste birgt das Hinterland am Isonzo ein schweres historisches Erbe: Das Grenzgebiet des Flusses gilt als Hauptkampfgebiet an der südlichen Front im Ersten Weltkrieg.

Montag, 12. Juni 2017

Triest – Zwischen Habsburg und Italien

Fahrt über die kalkige Steilküste nach Triest: Auf dem Stadthügel von San Giusto befinden sich Ruinen einer römischen Basilika, der romanische Dom mit prachtvollen Mosaiken und die Burg. Zu Fuß geht es steil hinab in die habsburgisch geprägte Unterstadt, wo verspielte Paläste und Kirchen unterschiedlicher Baustile das Bild prägen und das Flair der Kaffeehauskultur der einstigen k. u. k.-Monarchie einlädt. Spätnachmittags führt ein Spaziergang durch das malerische Schloss und den Park von Miramare – einst Sommersitz der Habsburger und Ort tragischer Ereignisse um Kaiser Maximilian.

Dienstag, 13. Juni 2017

Arrivederci!

Eine kurze Panoramafahrt führt aus der Ebene in die zauberhafte Hügellandschaft des Collio mit Weinbergen und Obstwiesen bei Gorizia nach Triest.

Flug mit Lufthansa (13.10 Uhr) über München nach Köln/Bonn (17.00 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Das Friaul** beträgt 1.798,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Lufthansa von Köln/Bonn über München nach Triest sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u.a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das angegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Hotel Savoy****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Bootsfahrten am 7.6.2017 und 11.6.2017 laut Programm;
- Transfers und Ausflüge mit einem Reisebus laut Programm;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln/Bonn;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Hotel Savoy**** liegt an der Lagunenseite von Grado, nur wenige Gehminuten vom Strand und der Altstadt entfernt. Obschon ein Stadthotel, verfügt es über eine großzügige Garten- und Poollandschaft. Die Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet, die Fenster schallisoliert. Lounge, Frühstücksterrasse und Speisesaal laden zum Verweilen ein.

Einzelzimmer

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 70,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 – 40 84 72

Telefax 0 22 04 – 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 180,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren

notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird

innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 9. Mai 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 15. Februar 2017